

	<p>Objekt: Schwiebus (Kr. Züllichau-Schwiebus) [Świebodzin]: Stadtansicht von Nordwesten (Brandenburgisches Album)</p> <p>Museum: Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Archiv Breite Straße 30-36 10178 Berlin (030) 90226-301 archiv@geschichte-brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Handzeichnungen, Druckgraphik, Gemälde, Ansichten, Brandenburg</p> <p>Inventarnummer: LGV-Archiv, C 12 G-3-081</p>
--	--

Beschreibung

Stahlstich von Johann Poppel und Georg Michael Kurz nach Zeichnung von Julius Gottheil, 1860

Im Mittelpunkt der Stadtansicht und auch herausgehoben ist die Pfarrkirche St. Michael mit ihrer reich gegliederten Fassade, rechts davon, erkennbar an den beiden stumpfen Türmen, befindet sich das Rathaus. Das ursprünglich schlesische Schwiebus kam 1815 zur Provinz Brandenburg. Im Kreuzungspunkt der Hauptstraßen von Leipzig nach Posen (Poznan) und von Breslau (Wroclaw) nach Landsberg/Warthe (Gorzów Wlkp.) war es ein wichtiges Handelszentrum. Die zahlreichen Schornsteine auf der Ansicht sind Zeichen der Tuchindustrie, die durch Braunkohlenabbau ab 1860 und den Bahnanschluss 1870 nach Posen noch einen Industrialisierungsschub erlebte. Im Zweiten Weltkrieg wurde die Stadt stark zerstört und teilweise modern wieder aufgebaut.

Die Bezeichnung unter der Darstellung (li. u. "J. Gottheil del.", re. u. "Poppel u. Kurz sc.", die Ortsbezeichnung und der Verlagshinweis "Verlag u. Eigentum v. B. S. Berendsohn in Hamburg.") deuten auf den Zusammenhang des Blattes mit dem Brandenburgischen Album ("Brandenburgisches Album. Eine Sammlung in Stahlstich ausgeführter Ansichten der Städte und denkwürdigen Bauten, hervorragenden Architekturen, Naturschönheiten und Denkmäler der Mark Brandenburg"), das ab 1850 in 20 Lieferungen je 3 Blatt herausgegeben wurde. Der aufnehmende Künstler Julius Gottheil (1810-1868) hat die Vorlagen für die Stahlstichreproduktionen nach der Natur geschaffen, die Darstellung, wenn sie auch ein künstlerisch komponiertes Gesamtbild bietet, zeichnet sich durch Detailreichtum und Genauigkeit aus. Die fehlende Nummerierung ist ein Hinweis darauf, dass dieses Blatt aus

der zweiten Auflage stammt, die 1860 erschien. Doch wurden dafür die Motive, die Gottheil ab etwa 1845 in Berlin und Brandenburg zeichnete, nicht verändert. Der Zusatz "In Schwiebus bei A. F. Steinmetz." bezieht sich auf die örtliche Buchhandlung, die den lokalen Vertrieb übernahm.

Literatur: Iris Berndt: Märkische Ansichten. Die Provinz Brandenburg im Bild der Druckgraphik 1550-1850. Berlin 2007, Nr. 1344.

Grunddaten

Material/Technik:	Stahlstich auf Tiefdruckpapier
Maße:	Bildgröße: Höhe 14 cm, Breite 21 cm; Blattgröße: Höhe 27 cm, Breite 37 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1860
	wer	B. S. Berendsohn (Hamburg)
	wo	Hamburg
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Julius Gottheil (1810-1868)
	wo	
Druckplatte hergestellt	wann	
	wer	Johann Poppel (1807-1882)
	wo	
Druckplatte hergestellt	wann	
	wer	Georg Michael Kurz (1815-1883)
	wo	
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Świebodzin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Neumark
[Geographischer Bezug]	wann	

wer

wo

Landkreis Züllichau-Schwiebus

Schlagworte

- Druckgraphik
- Landschaft
- Sammelwerk
- Schornstein
- Stadtansicht
- Stahlstich